



--

Entwässerungsantrag ¹⁾

Für die nachstehende Grundstücksentwässerungsanlage wird die Zustimmung nach § 16 der Allgemeinen Entwässerungssatzung der Stadt Bad Kreuznach beantragt.

Bauherr/-in	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon
Planverfasser/-in	
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Telefon
Lage des Grundstücks	
Straße, Hausnummer	
Gemarkung	Flur/Flurstück
Wasserschutzzone <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → Wenn Ja: <input type="checkbox"/> Zone 1 <input type="checkbox"/> Zone 2 <input type="checkbox"/> Zone 3	
Bebauungsplan: Liegt das Grundstück im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bebauungsplan Nr.:	
Grundstückseigentümer/-in	
<input type="checkbox"/> Der Bauherr/Die Bauherrin ist Eigentümer/-in. Falls abweichend: <input type="checkbox"/> Die Zustimmung des Grundstückseigentümers/der Grundstückseigentümerin liegt vor.	
Niederschlagswasserentsorgung	
Das Niederschlagswasser ist dem öffentlichen Kanal zuzuführen. Die Grundflächenzahl gemäß Bebauungsplan ist einzuhalten. Eine Versickerung ist nur in besonderen Fällen möglich (keine Anschlussmöglichkeit).	
Nur auszufüllen bei Versickerung des Niederschlagswassers!	
Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für die erlaubnisfreie Versickerung sind gegeben. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, die wasserrechtliche Erlaubnis wird mit gesondertem Verfahren beantragt.	
Nur auszufüllen bei Einleitung des Niederschlagswassers in ein Gewässer!	
Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für die Einleitung in ein Gewässer sind gegeben. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, eine wasserrechtliche Erlaubnis wird mit gesondertem Verfahren beantragt.	

¹⁾ Dieser Antrag ist mit dem Antrag auf Baugenehmigung/mit der Vorlage im Freistellungsverfahren einzureichen.

Grundstücksanschluss: Ist ein Grundstücksanschluss vorhanden?

Ja Nein

Beantragt wird:

- Erstanschluss (eine Kostenübernahmeerklärung ist beizufügen)
- Zweit-/Mehranschluss
- die Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage
- die Änderung der Abwassereinleitung (Art/Menge/Beschaffenheit)
-

Einleitung von Schmutzwasser

Das Schmutzwasser wird eingeleitet in den

Schmutzwasserkanal Mischwasserkanal

Eingeleitet wird

häusliches Abwasser gewerbliches Abwasser

Die Vorbehandlung des Abwassers erfolgt mittels

- Leichtflüssigkeitsabscheider
- Fettabscheider
- Sonstiges: _____

Bauaufsichtliche Zulassung: _____

Der Einbau einer Abwasserbehandlungsanlage ist genehmigungspflichtig und gesondert zu beantragen. Unterlagen zur Anlage sowie eine Berechnung sind dem Antrag beizufügen.

Nur auszufüllen bei Abwasser aus Industrie- und Gewerbebetrieben!

Art des Betriebes

Eigenschaften des Abwassers vor der Behandlung

wärmer als 35° C fett- oder ölhaltig sauer alkalisch pH-Wert: _____

Bereits vorhandene Einleitgenehmigungen sind dem Antrag beizufügen.

Angaben über die Zeiten, in denen eingeleitet wird, Höchstzufluss, die Anlagen zur Vorbehandlung des Abwassers (Reinigung, Neutralisation, Kühlung oder Dekontaminierung) und die Bemessungsnachweise sind beizulegen.

_____, den _____ (Ort) (Datum)	_____, den _____ (Ort) (Datum)
_____ (Unterschrift Bauherr/-in)	_____ (Unterschrift Planer/-in)

Anlage/n:

- 2-fach Lageplan des zu entwässernden Grundstückes im Maßstab 1 : 1000 mit Handeintragung der gewünschten Eintrittsstelle in das Grundstück.
- 2-fach Grundriss- und Flächenplan mit Darstellung aller befestigten Flächen im Maßstab 1 : 100, in denen der Verlauf der bestehenden und der geplanten Leitungen ersichtlich ist. Bei den befestigten Flächen ist jeweils die Größe der Fläche, die Art der Befestigung sowie die Zuordnung zur jeweiligen Einleitstelle oder Versickerungsanlage darzustellen.
- 2-fach Längsschnitte aller Grundleitungen im Maßstab 1 : 100 mit Darstellung der Rückstau-ebene, der höchsten Grundwasseroberfläche und der Entwässerungsgegenstände, die unterhalb der Rückstau-ebene angeschlossen werden, mit Höhenangaben bezogen auf NN.
- 2-fach _____